

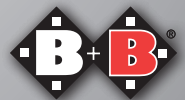
Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

Ejoy RD
Ejoy RD XL



DE

Enjoy mobility.



Inhalt

1.	Vorbemerkung	4	4.4.	Funktionsbeschreibung der VR2 Begleitersteuerung	30
1.1.	Zeichen und Symbole	5	4.5.	Funktionsbeschreibung der R-NET-Steuerung	33
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5	4.6.	Funktionsbeschreibung der R-NET Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)	34
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	4.7.	Funktionsbeschreibung der R-NET Begleitersteuerung	35
2.2.	Sicherheit in Fahrzeugen	7	4.8.	Veränderungen an der Steuerung	37
2.3.	Teilnahme am Straßenverkehr	7	4.9.	Ein- und Aussteigen	37
2.4.	Hinweise zu EMV-Störungen	7	4.10.	Fahren mit dem Rollstuhl	38
2.5.	Bremsen	8	4.11.	Schiebebetrieb	40
2.6.	Zweckbestimmung	9	4.12.	Beinstützen	41
2.7.	Indikation	10	4.13.	Hebe- und Haltepunkte	41
2.8.	Kontraindikation	10	5.	Zubehör	42
2.9.	Konformitätserklärung	10	5.1.	Rückspiegel (optional)	42
2.10.	Nutzungsdauer	11	5.2.	Stockhalter (optional)	42
2.11.	Hinweise zur Reichweite	11	5.3.	Werkzeugset	42
3.	Produkt- und Lieferübersicht	12	6.	Technische Daten	43
3.1.	Prüfung der Lieferung	12	7.	Pflegehinweise für den Benutzer	46
3.2.	Lieferumfang	12	7.1.	Reinigung und Desinfektion	46
3.3.	Übersicht	13	7.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	47
3.4.	Typenschild und Seriennummer	14	7.2.1.	Überprüfung der Bremsen	47
3.5.	Grundeinstellung	15	7.2.2.	Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe	47
3.5.1.	Mechanische Beinstützen	15	7.2.3.	Überprüfung der Bereifung	48
3.5.2.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	15	7.3.	Batterien	48
3.5.3.	Elektrische Beinstützen (optional)	17	7.3.1.	Ladevorgang	49
3.5.4.	Sitz	17	7.3.2.	Austausch der Batterien	50
3.5.5.	Elektrische Verstellfunktionen	20	7.3.3.	Batterie, Sicherungen	51
3.5.6.	Kopfstütze (optional)	20	8.	Wartungshinweise	52
3.5.7.	Durchhang der Rückenlehne	20	9.	Reparatur	52
3.5.8.	Seitenteile	21	10.	Transport	53
3.5.9.	Steuerung	22	11.	Lagerung und Versand	53
3.5.10.	Beckengurt	23	12.	Weitergabe des Rollstuhls	54
4.	Benutzung des Rollstuhls	23	13.	Entsorgung	54
4.1.	Funktionsbeschreibung der VR2-Steuerung	24	14.	Gewährleistungsbedingungen	55
4.2.	Funktionen des Bedienfeldes	26			
4.3.	Funktionsbeschreibung der VR2 Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)	28			

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw. links montierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen. Der Ejoy kann mit zwei unterschiedlichen Steuerungen ausgeliefert werden. In der Standardkonfiguration wird der Ejoy mit der VR2 Steuerung ausgeliefert. Als Option bietet diese Ihnen die Möglichkeit bis zu zwei Komponenten elektrisch zu verstellen. Die R-NET Steuerung erlaubt ein elektrisches Verstellen der Beinstützen, Sitz- und Rückenwinkel. Dadurch kann der Ejoy leicht an Ihre besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und zum Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil dieses Produktes. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei von unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com aus zugänglich.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn, ob alle Anbauteile ordentlich befestigt sind.

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Scooter erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfehlenswert.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladung das Kipprisiko zur Seite, nach vorne und nach hinten vergrößern kann.
- Der Elektrorollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung (s. Kap. 2.6).
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Produkt beachten Sie die Klemmfahrt von Körperteilen.
- Benutzen Sie den Elektrorollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche

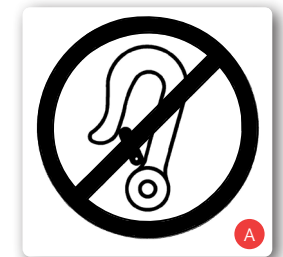
und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.

- Verwenden Sie zur Hindernisüberwindung unbedingt Auffahr- rampen. Sollte es notwendig sein, den Ejoy über ein Hindernis zu heben, dann nur ohne Insassen. Zum Anheben darf nur an festen Rahmenteilen gehoben werden.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen Hindernisse (Möbel, Treppenstufen o.ä.).
- Die Steuerung muß immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung und Reflektoren am Rollstuhl müssen für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden dann von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonnenein- strahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverlet- zungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen- der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021-1, EN 1021- 2, setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile Brand- quellen - wie z.B. Zigaretten - aus.
- Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.
- Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können sich Metallteile des Rollstuhls stark abkühlen, vermeiden Sie dann Hautkontakt.
- Sollten Sie bei Ihrem Elektrorollstuhl ungewöhnliches Verhalten oder Beschädigungen feststellen, benutzen Sie ihn nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Meldung von Vorkommnissen. Der Betreiber oder Anwender hat
 1. jede Funktionsstörung
 2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistung sowie
 3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchs- anweisung eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer

schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich Ihrer, für Medizinprodukte zuständigen Landesbehörde zu melden. Diese gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weiterhin den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.

2.2. Sicherheit in Fahrzeugen

Der Ejoy ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet. Er darf unter keinen Um- ständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderun- gen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. A).



2.3. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

2.4. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl andere elektrische Geräte (z. B. Mobiltelefone, Alarmanlagen) stört oder seine Fahrleistung durch diese eingeschränkt wird.

Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät oder Ihren Elektrorollstuhl ab und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.



Es ist möglich, dass Ihr Elektrorollstuhl andere Geräte, die elektromagnetische Felder abgeben, stört oder durch diese gestört wird.

2.5. Bremsen

Betriebsbremse:

Im Fahrbetrieb sind die Motoren als Betriebsbremse wirksam. Für ein langsames abbremsen des Rollstuhles, bewegen Sie den Lenk- und Fahrhebel (Joystick) langsam in die Nullstellung (Ausgangsposition) zurück.

Stärkeres abbremsen erfolgt durch loslassen des Lenk- und Fahrhebels.



Der Bremsweg ist bei Gefälle deutlich länger als auf ebener Strecke. Bedenken Sie dies beim Herabfahren von Rampen und bremsen Sie rechtzeitig.



Achten Sie darauf Ihren Elektrorollstuhl rechtzeitig abzubremsen. Insbesondere vor Personen und bei Fahrten auf Gefällstrecken.

Feststellbremse/Parken:

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Ein/Ausschalter aus (s. Kap. 4.1).

Sind die Antriebe eingekoppelt, lässt sich der Elektrorollstuhl nicht schieben oder verrücken (s. Kap. 4.6). Die Funktion der Feststellbremse entspricht den Bestimmungen der StVZO.

Schiebebetrieb:

Um den Rollstuhl schieben zu können, sind die Hebel für die Entriegelung auf beiden Seiten des Rollstuhles nach oben zu ziehen (s. Kap. 4.7), ist der Rollstuhl eingeschaltet, dann blinkt die Batteriestatusanzeige. Für den Schiebebetrieb können Sie den Rollstuhl ausschalten.



Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

Notbremse:

Für einen Nothalt während der Fahrt ist der Ein/Ausschalter zu betätigen. Hierbei kommt es zu einer sehr starken Abbremsung. Dies kann zu Verletzungen führen und ist daher nur im Gefahrenfall anzuwenden.



Ein Nothalt darf nur im Gefahrenfall durchgeführt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

2.6. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Ejoy ist für den Innen- und Außenbereich für erwachsene gehunfähige Personen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson. Der Elektrorollstuhl Ejoy ist in der Lage größere Entfernungen zu bewältigen. Zur Überwindung kleiner Hindernisse ist eine Federung vorhanden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie B eingestuft.

Die maximale Zuladung beträgt:

Ejoy RD 140kg

Ejoy RD XL 170kg

Zu beachten: Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.7. Indikation

Die Versorgung mit diesem Elektrorollstuhl ist geeignet für erwachsene Personen mit erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten, z.B. durch

- Amputation
- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- Muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit Elektrorollstühlen ist generell nur dann angezeigt, wenn die Benutzung manueller Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist und der Elektrorollstuhl sachgerecht bedient werden kann.

2.8. Kontraindikation

Die Versorgung mit diesem Elektrorollstuhl ist ungeeignet für Kinder, zudem für erwachsene Personen mit:

- starken Gleichgewichtsstörungen
- verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.9. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Ejoy allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu fünf Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Elektrorollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produkts weiter verwendet werden.

2.11. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Ejoy beträgt bis zu 35 km. Die erzielbare Reichweite hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur
- Nutzung von Zubehör

Beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- max. Nutzergewicht
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtanlage

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass durch folgende Einflüsse die Reichweite stark eingeschränkt wird.

- schlechter Ladezustand der Batterien
- niedrige Umgebungstemperatur (unter 10 °C)
- häufiges Anfahren und Bremsen
- Bergauffahrten
- Fahren auf nicht befestigtem Untergrund (Feld- bzw. Waldwege)
- falscher bzw. zu niedriger Reifenluftdruck (s. Kap. 6)
- elektromagnetische Felder (s. Kap. 2.4)

Bei einer Kombination von mehreren Einflussfaktoren kann sich die Reichweite um bis zu 50 % reduzieren.



Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl niemals mit leeren oder fast leeren Batterien. Sie könnten sich und andere durch einen unvorhergesehenen Halt in große Gefahr bringen.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Kennzeichen versehen (s. Kap. 3.3).

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur eventuellen späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

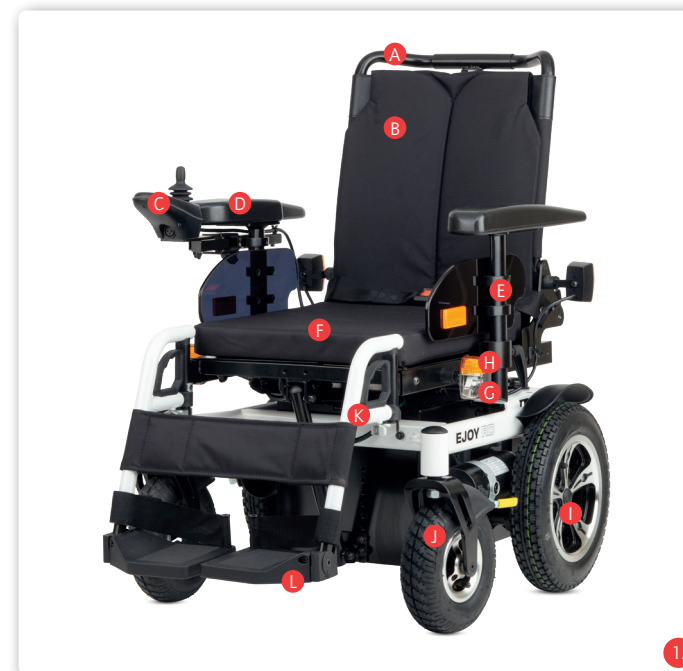
Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit (s. Kap. 3.2) und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl
- Beinstützen
- Ladegerät
- evtl. Zubehör
- dieser Bedienungsanleitung

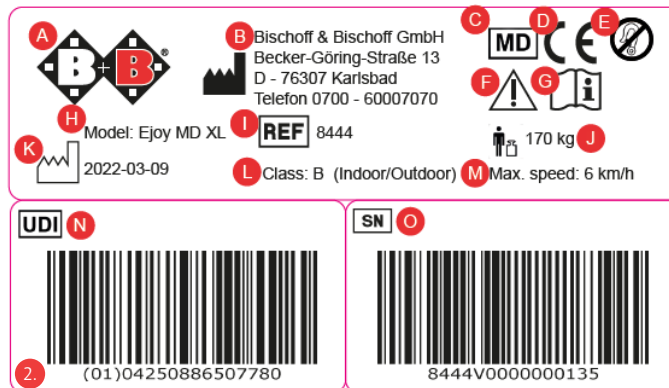
3.3. Übersicht



- A Rückenrohr
- B Rückenpolster
- C Steuerung
- D Armlehne
- E Seitenteil
- F Sitzkissen
- G Scheinwerfer
- H Blinker
- I Antriebsräder
- J Lenkräder
- K Beinstütze
- L Fußplatte

3.4. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 2) und die Seriennummer befinden sich unter der Sitzfläche. Die hier angegebenen Werte dienen nur zur Verdeutlichung. Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf Ihrem Rollstuhl.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** MD Medizinprodukt
- D** CE-Zeichen
- E** Fahrzeugbefestigung
- F** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- H** Modellbezeichnung
- I** Modellnummer
- J** max. Nutzergewicht
- K** Produktionsdatum
- L** Klassifizierung nach DIN EN 12184
- M** maximale Geschwindigkeit
- N** UDI-Nummer
- O** Seriennummer

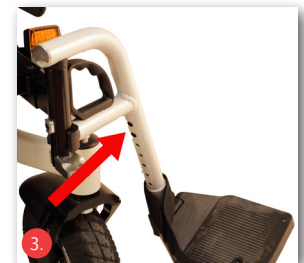
3.5. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich. Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

3.5.1. Mechanische Beinstützen

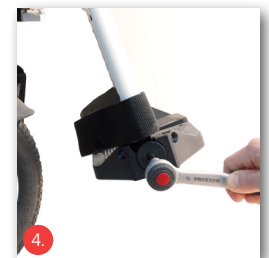
Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann verstellbar werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (Abb. 3).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte (Abb. 4).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.



3.5.2. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage und Abschnwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

Zum Einstellen die Sternklemmschraube lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und die Sternklemmschraube wieder festziehen.



Die waagerechte Verstellung funktioniert wie folgt:

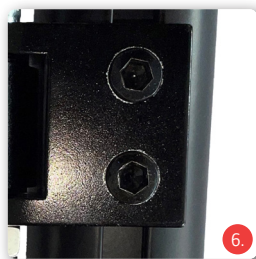
- Rasthebel nach vorne drücken
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen
- Rasthebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim Schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr.



Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!



Fußplattenwinkel

- Das Einstellen der Fußplatte ist gleich wie bei der mechanischen Beinstütze (s. Kap. 3.5.1).

Höhe der Wadenpolster

- Die Höhe der Wadenpolster ist variabel
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Beinstütze
- Stellen Sie die gewünschte Höhe der Wadenpolster ein (Abb. 6)
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Tiefe der Wadenpolster

- Die Tiefe der Wadenpolster ist variabel
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich am Wadenpolster
- Stellen Sie die gewünschte Tiefe der Wadenpolster ein (Abb. 7)
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



3.5.3. Elektrische Beinstützen (optional)

Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in acht Schritten verstellt werden
- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube und ziehen diese dann heraus
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Fußplattenwinkel

- Das Einstellen der Fußplatte ist gleich wie bei der mechanischen Beinstütze (s. Kap. 3.5.1)



Achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen Fußstützen und Boden.

Höhe der Wadenpolster

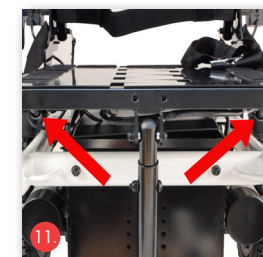
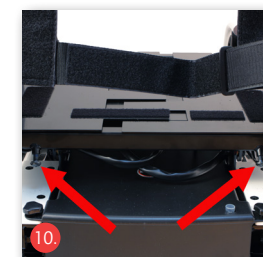
- Das Einstellen des Wadenpolsters ist gleich wie bei der waagrecht-verstellbaren Beinstütze (s. Kap. 3.5.2)

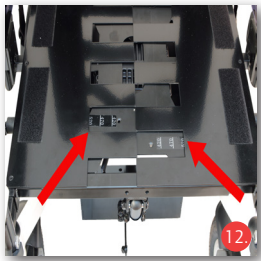
3.5.4. Sitz

Sitzbreite

Verstellung der Sitzbreite:

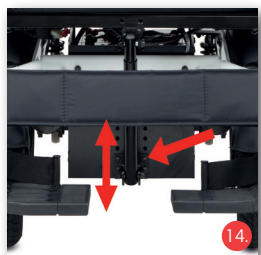
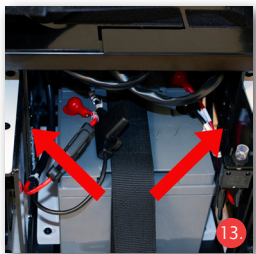
- Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
- Entfernen Sie Anbauteile wie Rückenpolster und Sitzpolster. Rücken- und Sitzpolster sind mittels Klettverschluss gegen Verrutschen gesichert.
- Lösen Sie die Klettverschlüsse der Rückenlehnenbespannung und entfernen diese (Abb. 8/9).
- Entfernen Sie beide Befestigungsschrauben an der Hülse am Schiebegriff (Abb. 9).
- Danach lösen Sie die Schrauben an der Unterseite der Sitzfläche vorne und hinten (Abb. 10/11).
- Sie verstellen zunächst eine Sitzhälfte (links oder rechts) und erst im





Anschluss die andere. Achten Sie beim Verschieben der Sitzhälften darauf, daß die Hülse auf dem Schiebegriff (Abb. 9) während des Vorgangs nicht verkantet, ggf. die Hülse etwas drehen damit sich die Rohre des Schiebegriffes wieder lösen. Stellen Sie für beide Seiten das gleiche Maß ein.

- Verschieben Sie zunächst nur eine Sitzhälfte auf die gewünschte Breite, wobei Sie die Zahlenskala auf der Sitzfläche zur Orientierung verwenden können (Abb. 12).
- Ziehen Sie dann für diese Seite die Befestigungsschrauben unter dem Sitz vorne und hinten wieder fest an.
- Danach verschieben Sie die andere Sitzhälfte auf die gewünschte Breite.
- Befestigen Sie auch hier wieder die Schrauben unter dem Sitz und dann die Schrauben der Hülse am Schiebegriff. Verwenden Sie hierzu Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit.
- Sie können die Klettverbindungen der Rückenlehne wieder straff ziehen (Abb. 9) und alle weiteren Anbauteile wieder befestigen.
- Anschließend sollten Sie ein neues angepasstes Sitzkissen verwenden.



Sitzhöhe

Zur Einstellung der Sitzhöhe lösen Sie die Schrauben an den Halterungen rechts und links und stellen die gewünschte Sitzhöhe ein. Zur Sicherung der Schrauben verwenden Sie bitte Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit. (Abb. 13/14).

Sitztiefe

- Die Sitztiefe lässt sich verstellen.
- Zur Anpassung der Sitztiefe lösen Sie die Befestigungen der Rückenlehne, schieben Sie diese nach vorn oder hinten und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (Abb. 15).



Sitzwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Sitzwinkel haben.

- Die Grundeinstellung des Sitzwinkels ist 0° nach hinten.
- Der Sitzwinkel kann in Stufen nach hinten verstellt werden.
- Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube an dem Teleskopprofil vorne unter dem Sitz (Abb. 16).
- Ziehen Sie die Schrauben heraus und stellen Sie den gewünschten Sitzwinkel ein.
- Stecken Sie die Schrauben in die nächst mögliche Position und ziehen Sie diese wieder fest an. Verwenden Sie hierzu Schraubensicherungsflüssigkeit mittlerer Festigkeit.



Rückenwinkel - mechanisch

Diese Beschreibung gilt nur, wenn Sie eine Konfiguration mit mechanisch verstellbarem Rückenwinkel haben.

- Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich einfach verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Rückenlehne komplett nach vorn umzuklappen.
- Um die Rückenlehne umzuklappen, ziehen Sie die Arretierstifte mit Zugband an der Rückenlehne und klappen Sie die Rückenlehne dann um (Abb. 17).
- Für die Einstellung des gewünschten Rückenwinkels ziehen Sie das Zugband nach hinten. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Stellen Sie den gewünschten Rückenwinkel ein. Nach dem Loslassen des Seilzugs rasten die Bolzen in den Bohrungen ein.



Achten Sie darauf, dass beide Sitzhälften gleichmäßig verstellt sind.



Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links, vollständig eingerastet sind.



3.5.5. Elektrische Verstellmöglichkeiten

Je nach Konfiguration ist es auch möglich, den Sitzwinkel, den Rückenwinkel bzw. die Winkeleinstellungen der Fußstützen elektrisch zu verstellen.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte Kapitel 4, „Benutzung des Rollstuhls“ (Verstellmöglichkeiten).



Bedenken Sie die erhöhte Klemmgefahr bei der elektrischen Verstellung der Sitzfunktionen für den Benutzer, die Begleitpersonen und Dritte.

3.5.6. Kopfstütze (optional)

Optional ist eine Kopfstütze, deren Winkel, Höhe und Tiefe verstellbar sind, verfügbar (Abb. 18).

- Lösen Sie die Schrauben an der Stabilisierungsstange
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Höhe
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an. Mit Hilfe der Schnellspanner im Nackenbereich der Kopfstütze lässt sich die Tiefe und die Neigung der Kopfstütze verstellen
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Tiefe
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.

3.5.7. Durchhang der Rückenlehne

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder (Abb. 19).
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder darüber.

3.5.8. Seitenteile



Achten Sie darauf, dass vor dem Entfernen der Seitenteile der Rollstuhl ausgeschaltet werden muss.

Die Seitenteile lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Achten Sie darauf, dass die Seitenteile zwar abgenommen aber nicht vollständig entfernt werden können, ohne das Kabel von den Steuereinheiten zu trennen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung ist ebenfalls möglich.

Seitenteile entfernen

- Zum Entfernen der Seitenteile lösen Sie die Klemmhelschraube (Abb. 20) und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Installieren der Seitenteile achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert sind.

Höhe einstellen

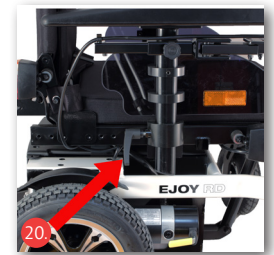
- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube (Abb. 21) und schrauben diese wieder in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der max. Höheneinstellung der Armlehne.

Seitlich verstellen

- Lösen Sie die Befestigung (Abb. 22) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Befestigung wieder fest an.

Längsverstellung

- Nehmen Sie zuerst die Seitenteile aus der Halterung
- Lösen Sie die Schrauben der Armlehne (Abb. 23)
- Versetzen Sie diese um die gewünschte Position
- Schrauben Sie die Armlehne wieder am Seitenteil fest an.





Achten Sie darauf, dass die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!

3.5.9. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne montiert werden. Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten.



Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann hinzu.

Abstand zur Armlehne

Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen

- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an (Abb. 24).

Schwenken

- Die Steuerung kann seitlich weggeschwenkt werden (Abb. 25). Sie rastet in Verlängerung der Armlehne und ganz nach außen geschwenkt ein.



Die Bedienung der Steuerung wird Ihnen im Kapitel 4., „Benutzung des Rollstuhles“ erklärt.

3.5.10. Beckengurt

Der Beckengurt ist am Sitzrahmen befestigt.

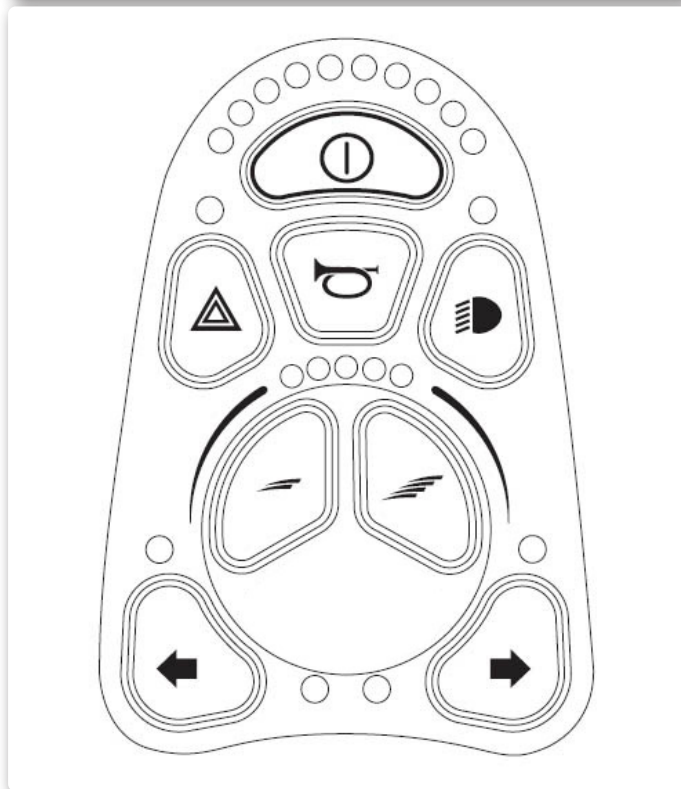
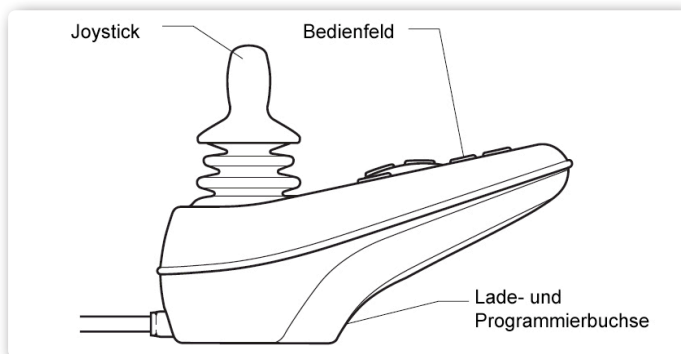
- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, in dem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss (Abb. 26).
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.



4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut, welche ab Kapitel 4.1 beschrieben ist.

4.1. Funktionsbeschreibung der VR2-Steuerung



Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich diese in den Rädern verfangen könnte.

Schalten Sie Ihren Rollstuhl ein indem Sie die Ein/Aus-Taste (Abb. 27). betätigen. Nun können Sie wie in diesem Kapitel beschrieben die Steuerung in Betrieb nehmen.

Joystick

Die Hauptfunktion des Joysticks ist die Steuerung der Geschwindigkeit und Richtung des Rollstuhls. Je weiter Sie den Joystick aus der Mittelstellung herauschieben, desto schneller fährt der Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick zurückbewegen, werden die Bremsen automatisch angezogen (s. Kap 2.5).

Wenn der Rollstuhl mit elektrischen Verstellmöglichkeiten ausgestattet ist, kann der Joystick auch zum Auswählen und zur Verstellung verwendet werden, siehe Abschnitt 4.3 für weitere Einzelheiten.

Bedienfeld

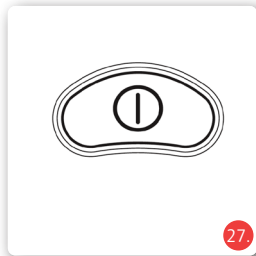
Über das Bedienfeld werden sämtliche elektrische Funktionen des Rollstuhls bedient. Die Ein/Aus Taste (Abb. 27) versorgt die Elektronik des Steuersystems mit Strom, welche wiederum die Motoren des Rollstuhls mit Strom versorgt. Benutzen Sie die Ein/Aus Taste nicht um den Rollstuhl anzuhalten, es sei denn es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie dies tun verkürzen Sie die Lebensdauer der Antriebskomponenten. Die Batterieanzeige zeigt Ihnen an, daß der Rollstuhl eingeschaltet ist.

Die Funktionen des Bedienfeldes sind in Kapitel 4.2 beschrieben.

Lade- und Programmierbuchse

Die Bedienung der Lade- und Programmierbuchse ist in Kapitel 7. beschrieben.

4.2. Funktionen des Bedienfeldes



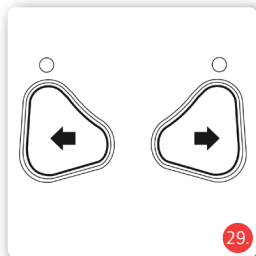
EIN/AUS Taste

Mit dieser Taste (Abb. 27) wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet. Die Taste darf während der Fahrt nicht betätigt werden, da dann ein Nothalt ausgelöst wird (s. Kap. 2.5).



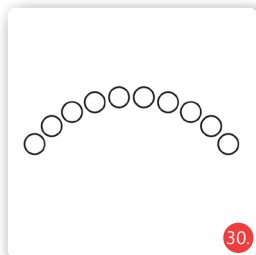
Warnblinker

Mit dieser Taste (Abb. 28) schalten Sie in Notsituationen bei Fahruntüchtigkeit des Rollstuhls den Warnblinker an. Alle vier Blinklichter blinken dann und signalisieren anderen Verkehrsteilnehmern, dass Ihr Rollstuhl nicht fahrtüchtig ist. Beim Abschalten der Steuerung bleibt der Warnblinker eingeschaltet und lässt sich erst bei wieder aktivieren der Steuerung abschalten.



Blinker (links/rechts)

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 29) den linken bzw. rechten Blinker Ihres Rollstuhls ein, um anderen Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, dass Sie die Fahrtrichtung nach links/rechts ändern möchten. Durch nochmaliges Drücken der Taste schalten Sie den Blinker wieder aus.



Batteriestatusanzeige

Auf der Batteriestatusanzeige (Abb. 30) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (siehe Ladevorgang).

Leuchtet die Batterieanzeige konstant, ist der Elektrorollstuhl voll funktionsfähig. Tritt ein Fehler auf, wird dies durch schnelles Blinken signalisiert. Prüfen Sie zunächst

- den Ladezustand der Batterie und
- ob die Antriebe eingekoppelt sind.

Blinkt die Batterieanzeige weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Fahrtlicht

Schalten Sie mit dieser Taste (Abb. 31) bei eintretender Dämmerung oder Durchquerung dunkler Fahrstrecken wie z. B. Tunnel die aktive Beleuchtung Ihres Rollstuhls ein. Sie sind dann für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

Anzeige der Fahrstufe

Die Anzeige der Fahrstufe (Abb. 32) zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von einer bis fünf Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d. h. in Fahrstufe fünf ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe eins die niedrigste.

Fahrstufeneinstellung

Mit diesen Tasten (Abb. 33) können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.

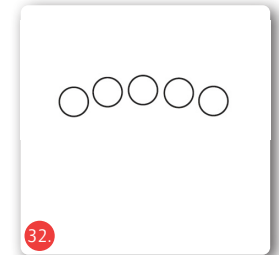
Hupe

Die Hupe (Abb. 34) ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen.

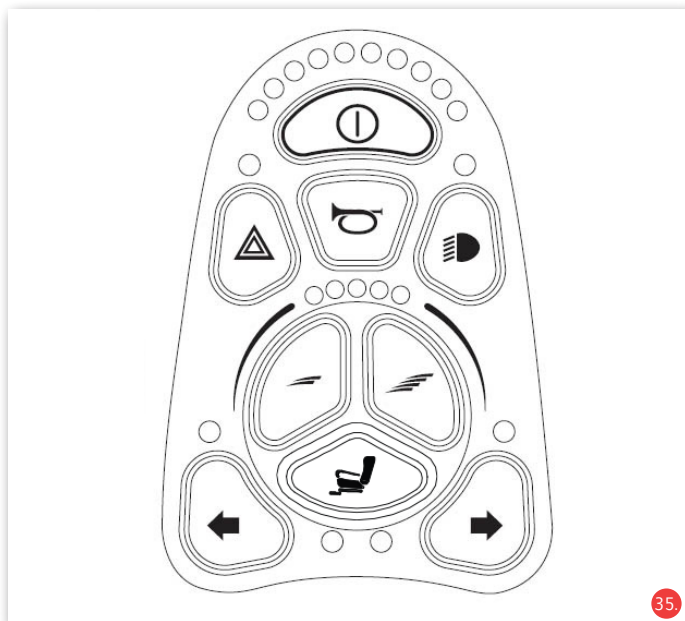
Wegfahrsperre

Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen, parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre.

- Drücken Sie bei ausgeschalteter Steuerung den EIN/AUS Button, bis ein Piepton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joystick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Um die Steuerung wieder frei zu geben
- Schalten Sie über den EIN/AUS Button die Steuerung ein.
- Schieben Sie den Joystick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton.



4.3. Funktionsbeschreibung der VR2 Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)



Steuerung der Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 36) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste wird die LED-Anzeige unterhalb der Taste aktiviert.

Rollstühle mit einer Verstellmöglichkeit

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 36) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Dies wird durch das Aufleuchten der beiden LEDs unterhalb der Verstellfunktionstaste angezeigt.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann für diesen Kanal die Verstellrichtung gesteuert werden.

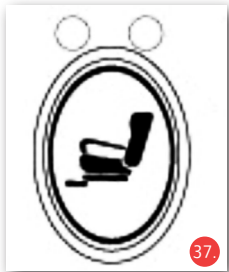
Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (Abb. 36) oder eine der beiden Fahrstufentasten (Abb. 33).

Rollstühle mit zwei Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (Abb. 36) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste leuchtet die linke LED auf, und durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann für diesen Kanal die Verstellrichtung gesteuert werden.

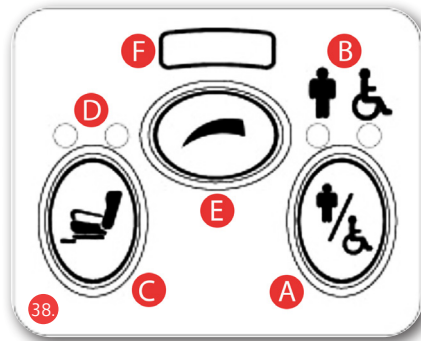
Die Auswahl zwischen den beiden Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wird die andere Verstellmöglichkeit ausgewählt, leuchtet auch die dazugehörige LED auf. LINKS für Verstellmöglichkeit 1 und RECHTS für Verstellmöglichkeit 2. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie erneut die Verstellfunktionstaste (Abb. 36) oder eine der beiden Fahrstufentasten (Abb. 33).





4.4. Funktionsbeschreibung der VR2 Begleitersteuerung

Der Elektrorollstuhl kann optional auch mit einer Begleitersteuerung ausgestattet werden.



- A** Umschalttaste für die Betriebsart
- B** Betriebsanzeige
- C** Verstellfunktionstaste
- D** Anzeige für aktivierte Verstellmöglichkeit
- E** Fahrstufeneinstelltaste
- F** Fahrstufenanzeige

Umschalttaste für die Betriebsart

Mit der Umschalttaste (A) wählen Sie die Betriebsart aus, ob der Rollstuhl über die Begleitersteuerung oder durch den Benutzer gesteuert wird. Die gewählte Betriebsart wird über LEDs angezeigt (B). Die rote LED leuchtet wenn die Steuerung des Rollstuhls durch den Benutzer erfolgt. Die grüne LED leuchtet, wenn die Steuerung durch den Begleiter durchgeführt werden kann.

Verstellfunktionstaste

Alle VR2 Begleitersteuerungen sind standardmäßig mit einer Verstellfunktionstaste ausgestattet (C). Wenn die VR2 Steuerung mit keinen Verstellmöglichkeiten programmiert ist, hat diese Taste keine Funktion. Ist die VR2 Steuerung jedoch mit 1 oder 2 Verstellmöglichkeiten programmiert, sind die Funktionen für diese Taste im jeweils entsprechenden Abschnitt unten beschrieben.

Rollstühle mit einer Verstellmöglichkeit

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (C) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert.

Dies wird durch das Aufleuchten der beiden LEDs oberhalb der Verstellfunktionstaste angezeigt (D). Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die Verstellrichtung für diesen Kanal gesteuert werden.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (C) oder die Fahrstufentaste (E).

Rollstühle mit zwei Verstellmöglichkeiten

Durch Drücken der Verstellfunktionstaste (C) werden die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert. Durch einmaliges Drücken der Taste leuchtet die linke LED auf, und durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die Verstellrichtung für diesen Kanal gesteuert werden.

Die Auswahl zwischen den beiden Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wird die andere Verstellmöglichkeit ausgewählt, leuchtet auch die dazugehörige LED auf. LINKS für Verstellmöglichkeit 1 und RECHTS für Verstellmöglichkeit 2. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie erneut die Verstellfunktionstaste (C) oder eine der beiden Fahrstufentasten. (Abb. 33).

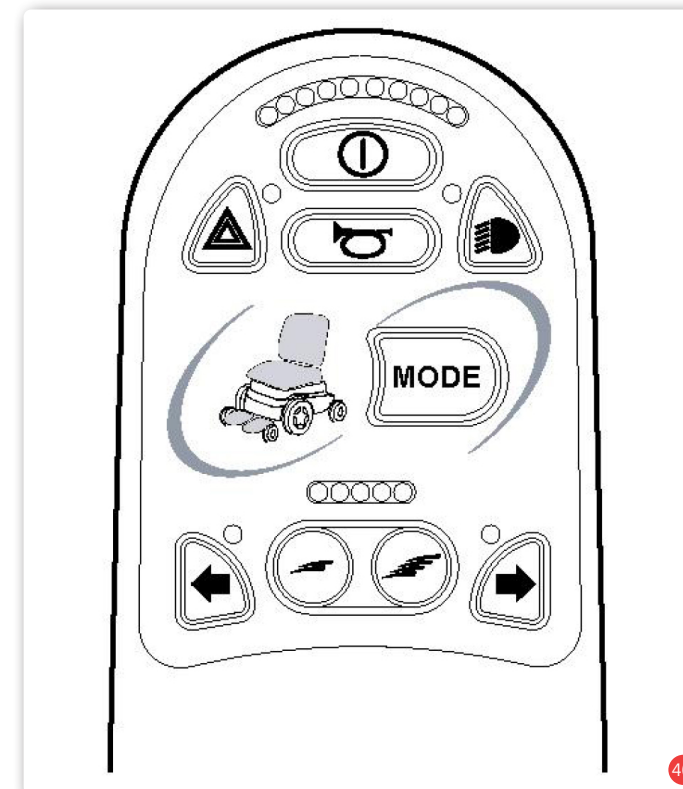
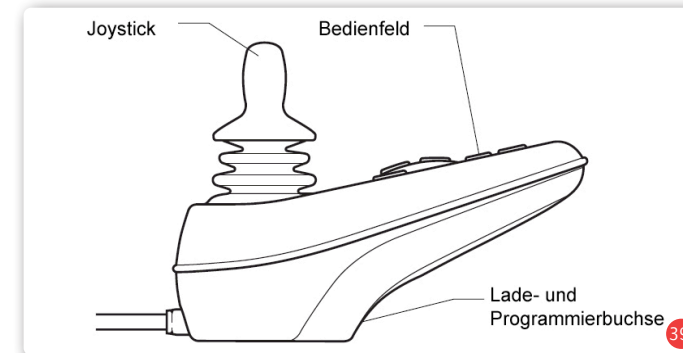
Anzeige der Fahrstufen

Zeigt die Einstellung der Fahrstufe für den Rollstuhl an, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Es gibt fünf Einstellungen - Einstellung 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit und Einstellung 5 ist die höchste mögliche Geschwindigkeit.

Taste für die Fahrstufeneinstellung

Mit dieser Taste (E) wird die Fahrstufe des Rollstuhls eingestellt, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die Höchstgeschwindigkeit der jeweiligen Fahrstufe um eine Stufe erhöht, bis die Stufe 5 erreicht ist. Beim nächsten drücken wird dann die Geschwindigkeit wieder auf Stufe 1 zurückgesetzt. Wenn die Steuerung für den Betrieb mit Fahrprofilen programmiert ist, wird mit der Taste für die Fahrstufeneinstellung des Vermittlungssystems nur die Fahrstufe innerhalb des gewählten Profils eingestellt.

4.5. Funktionsbeschreibung der R-NET-Steuerung



Die Funktionen des Bedienfeldes sind gleich wie bei der Steuerung VR2.

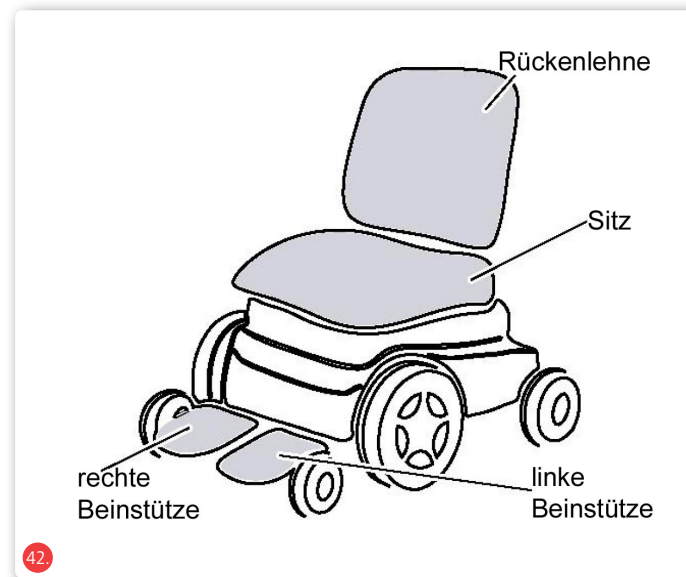
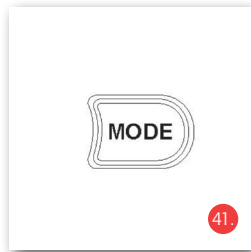
4.6. Funktionsbeschreibung der R-NET Steuerung für elektrische Verstellmöglichkeiten (optional)

Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Bischoff & Bischoff Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte. Schalten Sie Ihren Rollstuhl ein in dem Sie den Ein/Ausschalter (Abb. 27). betätigen. Nun können Sie durch betätigen der Taste Mode (Abb. 40/41) die Steuerung der Verstellmöglichkeiten aktivieren.

Anzeigefeld für Verstellmöglichkeiten



Mit der Taste Mode kann der Benutzer die Verstellfunktionen aktivieren. Durch das Leuchten der jeweiligen LED für eine Verstellmöglichkeit (linke Fußstütze, rechte Fußstütze, Sitz, Rücken) ist angezeigt, welche Verstellfunktion gerade aktiv ist.

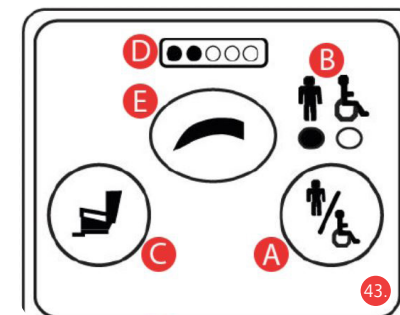
Verstellfunktionen

Nach dem mit der Taste Mode die Verstellfunktionen aktiviert wurden bewegen Sie den Joystick (Abb. 39) nach links bzw. rechts, um zwischen den vier möglichen Verstellfunktionen zu wählen. Diese werden durch die LEDs auf dem Anzeigefeld (Abb. 42) dargestellt.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die jeweilige Verstellrichtung der einzelnen Kanäle gesteuert werden. Um wieder in den Fahrmodus zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste Mode oder eine der Tasten für die Fahrstufeneinstellung.

4.7. Funktionsbeschreibung der R-NET Begleitersteuerung

Um den Rollstuhl auch von einer begleitenden Person aus steuern zu können, ist optional eine Begleitersteuerung erhältlich



- A Umschalttaste für Betriebsart
- B Betriebsanzeige
- C Verstellfunktionstaste
- D Anzeige für aktiven Antrieb und Fahrstufe
- E Fahrstufeneinstelltaste

Umschalttaste für die Betriebsart

Mit der Umschalttaste (A) (Abb. 43) wählen Sie die Betriebsart aus, ob der Rollstuhl über die Begleitersteuerung oder durch den Benutzer gesteuert wird. Die gewählte Betriebsart wird über LEDs angezeigt (B). Die rote LED leuchtet wenn die Steuerung des Rollstuhls durch den Benutzer erfolgt. Die grüne LED leuchtet, wenn die Steuerung durch den Begleiter durchgeführt werden kann.

Verstellfunktionstaste

Alle R-NET Begleitersteuerungen sind standardmäßig mit einer Verstellfunktionstaste ausgestattet. Wenn die R-NET Steuerung mit keinen Verstellmöglichkeiten programmiert ist, hat diese Taste keine Funktion. Ist die R-NET Steuerung jedoch mit 1 oder bis zu 4 Verstellmöglichkeiten programmiert, sind die Funktionen für diese Taste im jeweils entsprechenden Abschnitt unten beschrieben.

Rollstühle mit bis zu 4 Verstellmöglichkeiten

Durch einmaliges Drücken der Verstellfunktionstaste (C) wird der Einstellmodus für die elektrischen Verstellmöglichkeiten aktiviert.

Durch Auslenken des Joysticks nach vorne oder hinten kann dann die jeweilige Verstellrichtung der einzelnen Kanäle gesteuert werden. Die Auswahl zwischen den Verstellmöglichkeiten erfolgt durch Auslenken des Joysticks nach links oder rechts. Wenn sich die gewählte Verstellmöglichkeit ändert, ist dies auf dem Bedienfeld auf der Steuerung des Benutzers zu erkennen.

Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie entweder die Verstellfunktionstaste (C) oder die Fahrstufentaste (E).

Anzeige der Fahrstufen

Zeigt die Fahrstufeneinstellung für den Rollstuhl an, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Es gibt fünf Einstellungen - Einstellung 1 ist die niedrigste Geschwindigkeit und Einstellung 5 ist die höchste Geschwindigkeit. Die Fahrstufeneinstellung wird mit der Taste (E) geändert.

Taste für die Fahrstufeneinstellung

Mit dieser Taste (E) wird die Fahrstufe des Rollstuhls eingestellt, wenn die Begleitersteuerung aktiviert ist. Durch Drücken dieser Taste wird die mögliche Höchstgeschwindigkeit der jeweiligen Fahrstufe um eine Stufe erhöht, bis die Stufe 5 erreicht ist. Beim nächsten drücken wird dann die Geschwindigkeit wieder auf Stufe 1 zurückgesetzt. Wenn die Steuerung für den Betrieb mit Fahrprofilen programmiert ist, wird mit der Taste für die Fahrstufeneinstellung des Vermittlungssystems nur die Fahrstufe innerhalb des gewählten Profils eingestellt.

4.8. Veränderungen an der Steuerung

Änderungen an der Programmierung der Steuerung dürfen nicht vorgenommen werden und führen zum Erlöschen der Konformität und Straßenzulassung. Änderungen an der Programmierung haben Auswirkung auf die Geschwindigkeit, Beschleunigung und Bremsverzögerung. Das kann bei unsachgemäßer Ausführung lebensgefährliche Verletzungen des Nutzers und / oder dritter Personen zur Folge haben.

4.9. Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Anschließend muss der Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden. Dazu schalten Sie die Steuerung durch Betätigung der EIN/AUS Taste aus (bei ausgeschalteter Steuerung sind alle Anzeigen der Steuerung dunkel).
- Nehmen Sie die ArMLEHNE/ das Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.

- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab (Abb. 45).
- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.10. Fahren mit dem Rollstuhl



Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der elektromagnetischen Bremse!

- Achten Sie darauf daß die Antriebe eingekoppelt sind (s. Kap. 4.6)
- Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.
- Durch Betätigung der EIN/AUS Taste wird der Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet (Abb. 27).
- Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

Fahrfunktionen

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.



Achtung! Das Befahren von Schrägen ist nur erlaubt, wenn sich Sitz und Rückenlehne in aufrechter Position befinden.



Achtung Sturzgefahr! Fahren Sie immer nur gerade auf den Bordstein zu. Das schräge Anfahren kann zu Unfällen führen.



Achtung! Stellen Sie Sitz und Rückenlehne immer in eine aufrechte Position, wenn Sie mit dem Rollstuhl fahren.



4.11. Schiebetrieb

Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.



Achtung! Die elektromagnetische Bremse ist dann außer Funktion.

- Die Antriebe können mit dem gelben Hebel (Abb. 44) entriegelt und auch wieder eingekoppelt werden.
- Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, ziehen Sie den Hebel nach oben. Der Schalter rastet automatisch ein.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Antrieb auf der anderen Seite. Sie können jetzt den Rollstuhl im Schiebetrieb nutzen. Zum Einkoppeln der Antriebe drücken Sie den Hebel nach unten, das Einrasten erfolgt dann automatisch. Wiederholen Sie auch hier den Vorgang auf der anderen Seite.
- Sind die Antriebe entriegelt, blinkt im eingeschalteten Zustand die Batteriestatusanzeige.



Beachten Sie, dass der Schiebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektromechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.



Achtung! Immer beide Antriebe in gleicher Stellung benutzen (Unfallgefahr).



Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

4.12. Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 45).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden.
- Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen müssen zunächst die Verbindungskabel unter dem Sitz getrennt werden.
- Um die Beinstütze zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.



4.13. Hebe- und Haltepunkte

Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur an festverbauten Rahmenteilen oder an den Haltepunkten an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den Ösen (Abb. 46/47) sichern. Der Rollstuhl darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden (s. Kap. 2.2).

5. Zubehör

5.1. Rückspiegel (optional)

Mit dem optionalen Rückspiegel, der am Armpolster angebracht wird, haben Sie einen besseren Rundumblick. Sie können diesen einfach durch Drücken oder Ziehen in die gewünschte Position bringen.



Achten Sie beim Fahren immer auch auf die anderen Verkehrsteilnehmer.

5.2. Stockhalter (optional)

Stellen Sie den Stock in den Stockhalter und fixieren Sie dann an der Rückenlehne.

Steigen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn nie als Ankipphilfe.



Beachten Sie, dass die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.

5.3. Werkzeugset

Im Werkzeugset finden Sie das Werkzeug für die Einstellarbeiten.

Weiteres Zubehör finden Sie in den Technischen Daten Kapitel 6.

6. Technische Daten

	Ejoy RD	Ejoy RD XL
Abmessungen und Gewichte		
Zulässiges Gesamtgewicht (kg):	239,6	269,6
Max. Benutzergewicht (kg):	140	170
Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	1070	
Gesamtlänge ohne Beinstützen (mm):	880	
Rahmenbreite (mm):	540	
Gesamtbreite min./max. (mm):	600/750	620/830
Höhe ohne Kopfstütze (mm):	960 - 1090	
Sitzbreite (mm):	420 - 520	420 - 520
Sitzbreite effektiv	570	640
Sitztiefe (mm):	400 - 550	
Sitzhöhe vorne (mm):	425 - 545	
Sitzhöhe hinten (mm):	430 - 550	
Sitzwinkel (Mechanisch) (°):	0° - 20°	
Sitzwinkel (Elektrisch) (°):	-0° - 20°	
Rückenhöhe (Standardsitz) (mm):	480	
Rückenhöhe (Komfortsitz) (mm):	570 (option)	
Rückenwinkel (Mechanisch) (°):	90° - 120°	
Rückenwinkel (Elektrisch) (°):	100° - 142° (option)	
Leergewicht (kg) inkl. Batterien:	104	
Gewicht schwerstes Teils (kg):	65,60 (Rahmen)	
Armlehnenhöhe zu Sitzfläche (ohne Kissen) (mm):	255 - 305	
Länge Armlehne (mm):	400	
Breite Armlehen (mm):	85	
Armpolsterlänge vorne bis Rückenrohr (mm):	400	
Unterschenkellänge (Sitzfläche zu Fußplatte) (mm):	390 - 540	

	Ejoy RD	Ejoy RD XL
Fahreigenschaften		
Wenderadius (mm)	1065	
Wendekreis (mm):	2130	
Statische Stabilität (°):	17 bergauf 20 bergab 20 seitlich	
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (km/h):	6	
Min. Bremsweg von max. Geschwindigkeit* (mm)	1100 (bei 6 km/h)	
Reichweite (km)	ca. 35 (bei Batterie 55Ah)	
Steigfähigkeit (°)	10	
max. Hindernishöhe (mm):	50	
Betätigungskräfte		
Steuerhebel (N):	< 13,5	
Tasten (N):	< 5	
Ein- / Auskoppeln der Motorbremse (N):	< 60	
Betriebsbedingungen		
Temperatur (°C):	-25 - +50	
Luftfeuchtigkeit (%):	20 - 80	
Lagerbedingungen		
Temperatur (°C):	-40 - +65	
Luftfeuchtigkeit (%):	45 - 60	
Reifen		
Antriebsräder (Zoll):	13	
Lenkräder (Zoll):	9	
Reifendruck (bar / PSI):	3,5 / 50	
Antrieb		
Antriebsart:	Heckantrieb	
Motor Nennleistung (W):	350	
Drehzahl (UPM) 6km/h / 10km/h	3000/5100	

	Ejoy RD	Ejoy RD XL
Batterie:	2 x 12V / 56Ah 2 x 12V / 80Ah (optional)	
Sicherungen	80 A	
Steuerung	VR2 R-NET (optional)	
Material		
Beleuchtung:	Gemäß StVZO	
Rahmen:	Stahl, Korrosionsbeständige Zweischicht-Lackierung	
Sitz- und Rückenpolsterung:	Nylon	
Seitenteil, Beinstütze	Aluminium	
Zubehör		
Kontur Sitzkissen, Kontur Rückenlehnenpolster, Beinstütze verstellbar, Amputationsbeinstütze, Kopfstütze, Steuerung VR2, Steuerung R-NET, Wadenband, Rückspiegel, Reifen PU, Stockhalter.		
*Beachten Sie, dass sich der Bremsweg auf unebenem, steilem Untergrund verlängern kann Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm.		

7. Pflegehinweise für den Benutzer

7.1. Reinigung und Desinfektion

Reinigung

Stellen Sie sicher, dass der Elektrorollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes haushaltsübliches Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40 °C warmem Wasser abwaschbar.
- Vermeiden Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik mit Wasser in Kontakt kommen!

Desinfektion

Vor der Desinfektion ist der faltbare Elektrorollstuhl gemäß den Anweisungen gründlich zu reinigen:

- Verwenden Sie ein handelsübliches Desinfektionsmittel zur Wischdesinfektion.
- Sprühen Sie die Polster und Griffe entsprechend ein.
- Lassen Sie das Mittel gemäß der Herstellerangaben ausreichend einwirken, bevor Sie es abwischen.

Vermeiden Sie auch hier, dass die Elektrik und Elektronik mit Flüssigkeit in Kontakt kommen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.



Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten

7.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

7.2.1. Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

- Fahren Sie vorsichtig an und lassen dann den Fahrhebel wieder in Ausgangsposition zurückkommen. Der Elektrorollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen (s. Kap. 2.5).
- Im Stand muss die elektromagnetische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Verständigen Sie bei Defekten sofort Ihren Fachhändler und benutzen Sie den Elektrorollstuhl vorerst nicht mehr!
- Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Elektrorollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektromagnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Elektrorollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

7.2.2. Überprüfung von Beleuchtung, Blinker und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Hupe.

- Wenn nach Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Bedienfeld keine Reaktion zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Elektrorollstuhl aus dem Verkehr.

7.2.3. Überprüfung der Bereifung

Die Reifen werden mit der Zeit verschleifen.

- Überprüfen Sie diese daher vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit.
- Prüfen Sie die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens einem Millimeter betragen. Der Luftdruck muss den in den technischen Daten angegebenen Werten entsprechen (s. Kap. 6).

Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, wenn die Reifen defekt oder verschlissen sind.

7.3. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Batterien ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 4 Wochen das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch einen Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn in der Batteriestatusanzeige nur noch die roten LED's leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen. Wir empfehlen, das Ladegerät nach jeder Fahrt an den Rollstuhl anzuschließen.

7.3.1. Ladevorgang

Erstinbetriebnahme:

Für eine maximale Ladekapazität der Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- Die werkseitig aufgeladenen Akkus bis auf zwei Balken der LED-Anzeige leer fahren.
- Dann wie weiter unten beschrieben die Akkus laden (mind. 16 Std.).
- Vorgang mindestens dreimal wiederholen.
- Erneutes Leerfahren der Akkus bis auf zwei Balken der LED-Anzeige.
- Anschließend werden die Akkus wie beschrieben geladen.



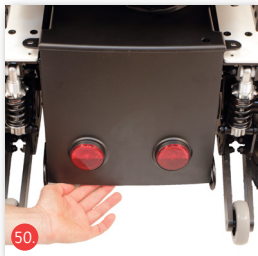
Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegerätes!

- Bevor Sie das Ladegerät benutzen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät (Abb. 48) mit dem Rollstuhl. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuerung (Abb. 49).
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Netzsteckdose (230 V) und schalten Sie das Ladegerät ein.
- Die Ladeanzeige des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs.

Rot	Laden
Grün	vollständig geladen
Rot blinkt	Fehler
Grün blinkt	Standby oder Spannung unter 16V (Batterien tiefentladen)



7.3.2. Austausch der Batterien



Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.



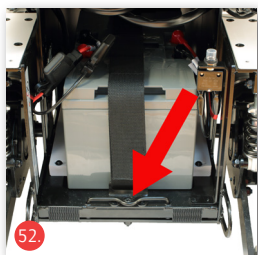
Achtung! Diese Arbeit sollte nur von Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!



Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (s. Kap. 6).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Lösen Sie zuerst den hinteren Teil der Abdeckung des Batteriefachs in dem Sie die Abdeckung nach hinten ziehen (Abb. 50).
- Dann drücken Sie den Deckel des Batteriefaches unterhalb des Sitz nach oben (Abb. 51). Ziehen Sie nun den Deckel nach hinten aus dem Rollstuhl heraus.
- Entfernen Sie die Schraube an der Vorderseite des Bügels und ziehen dann die Batterien mit Hilfe des Haltebügels heraus (s. Abb. 52)
- Öffnen Sie das Gurtband
- Lösen Sie zuerst das rote und dann das schwarze Batteriekabel.
- Heben Sie die Batterien vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterien mit dem Gurtband und schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück, es rastet automatisch wieder ein. Befestigen Sie wieder die Schraube am Haltebügel. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder ein.

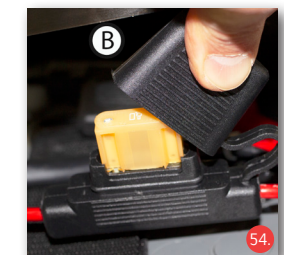
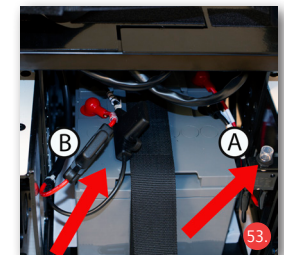


Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

7.3.3. Batterie, Sicherungen

Der Stromkreis ist durch 2 Arten von Sicherungen abgesichert.

- Die Überlastsicherung (Abb. 53A) löst bei Überlastung des Rollstuhls aus. Warten Sie bis das Motorsystem des Rollstuhls etwas abkühlt und drücken Sie die den Knopf der Überlastsicherung wieder nach unten. Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, daß keine Überlastung des Rollstuhls gegeben ist.
- Die Schmelzsicherungen im Stromkreis des Rollstuhls (Abb. 53B) dienen zur weiteren Absicherung des Stromkreises. Sollte sich der Rollstuhl durch drücken der Überlastsicherung nicht mehr in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte die Schmelzsicherungen.
- Hierzu ziehen Sie die Schutzkappe der Sicherung ab (Abb. 54B).
- Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, daß keine Überlastung des Rollstuhls gegeben ist. Suchen Sie zur Feststellung der Ursache bitte Ihren Fachhändler auf.



8. Wartungshinweise

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Wir empfehlen, Ihren Rollstuhl mindestens einmal im Jahr Ihrem Fachhändler zur Inspektion zu bringen.

Übergeben Sie den Rollstuhl bei Störungen oder Defekten unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



Überprüfen Sie Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan.

9. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice. Die Kontaktdaten des Kundenservice finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

10. Transport

Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur an festverbauten Rahmenteilen oder an den Haltepunkten an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl an den Ösen (Abb. 46/47) sichern. Der Rollstuhl darf nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden.

Er darf unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

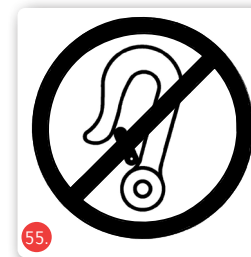
Dass Ihr Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, können Sie anhand der Symbole auf dem Typenschild Ihres Produktes erkennen (Kap. 3.2):

Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (Abb. 55)

Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (Abb. 56)

11. Lagerung und Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Der Stromkreis muss bei längerer Lagerung geöffnet werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diesen Zweck einzulagern, so dass diese im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.



12. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor dieser an einen anderen Nutzer weiter gegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

Nutzungsdauer:

Die zu erwartende Lebensdauer des Ejoy RD beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei einem sicheren Zustand weiter verwendet werden.

13. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

14. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
 - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.

5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.
7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.
Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.
Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.

Beachten Sie außerdem die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler zur Verfügung gestellt.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Garantie Urkunde

Produkt: Ejoy FD

Seriennummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich an der Sitzhalterung

Hinweis!

Druckfehler, Produkt-, Farbänderungen und technische Angaben sind vorbehalten. Die Farben der abgebildeten Produkte können in der Realität leicht abweichen. Die Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com



Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com
Tel.: +49 (0)7248 92092

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es
Teléfono: +34 931 600 029

Bischoff & Bischoff France S.A.R.L.

Centre d'affaires Parc Lumière
46 avenue des Frères Lumière
F-78190 Trappes
www.b-bfrance.fr



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

